

Presseinformation

Coworking: Der Funke ist übergesprungen

Am Samstag fand die Abschlussveranstaltung des Projektes „Coworking im ländlichen Raum – Vereinbarkeit leben, neue Arbeitsorte schaffen!“ im Mehrgenerationenhaus (MGH) in Waffensen statt.

Mit dem Projekt stellte der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover in acht Regionen Weichen in Richtung Coworking.

Waffensen, 20.11.2021 – Die Coworking-Roadshow des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) ist abgeschlossen: Von April bis Oktober 2021 tourte sie durch Niedersachsen, um auf Coworking aufmerksam zu machen und es praktisch zu erproben. Am Samstag fand die Abschlussveranstaltung im Mehrgenerationenhaus (MGH) mit neu entstandenem Coworking-Space in Rotenburg (Wümme) OT Waffensen statt.

Daniela Behrens lobte die Initiative und Tatkraft der niedersächsischen LandFrauen vor rund 40 geladenen Gästen, darunter die Landtagsabgeordneten Bernd Wölbern und Eike Holsten sowie die Bürgermeister aus Rotenburg (Wümme) und Waffensen. „Sie haben etwas Zukunftsweisendes angestoßen“, sagte die niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, „denn durch Coworking lässt sich ein moderner Arbeitsplatz gestalten und mit anderen Angeboten, wie etwa einer Begegnungsstätte, kombinieren. Darüber hinaus wird die Berufstätigkeit von Frauen gestärkt, weil die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Coworking erleichtert wird.“

Welche Erfahrungen in dem Projekt gemacht wurden, berichteten beteiligte LandFrauen und schilderten, wie sie auf das Thema Coworking in ihrer Region aufmerksam gemacht haben. Ulrich Bähr, geschäftsführender Vorstand des Kooperationspartners CoWorkLand e.G. in diesem Projekt, präsentierte Erkenntnisse und Ergebnisse. „Uns hat imponiert, wie viel Aufmerksamkeit die Roadshow dank den LandFrauen seitens der Politik gefunden hat“, sagte Bähr.

„Coworking als neue Arbeitsform funktioniert nicht nur in Großstädten, sondern gelingt auch im ländlichen Raum“, sagte NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst. Bei vielen sei der Funke für Coworking übergesprungen. Der neue Arbeitstrend ermöglicht Arbeitnehmer*innen kurze Arbeitswege, sodass Familie, Ehrenamt und Beruf besser vereinbart werden können. Außerdem tragen entfallende Pendelstrecken und gemeinsam genutzte Ressourcen zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Das Projekt hat bestätigt: Durch Coworking kann auf ländliche Regionen als Arbeits- und Lebensraum aufmerksam gemacht und damit langfristig der ländliche Raum gestärkt werden.

BU: Für Coworking im ländlichen Raum – Abschlussveranstaltung

Gefördert durch:



Der NLV kooperierte mit der Genossenschaft CoWorkLand eG, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Über den Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e.V.

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e. V. (NLV) vertritt die Interessen aller Frauen und Familien im ländlichen Raum Niedersachsens – unabhängig von Alter, Beruf und Herkunft. Mit 67.000 Mitgliedern in 267 Ortsvereinen und 39 Kreisverbänden ist er der größte Mitgliedsverband im Deutschen LandFrauenverband. Sein Verbandsgebiet erstreckt sich in Niedersachsen östlich der Weser. Der NLV setzt sich ein für die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen, für Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, die Stärkung der Hauswirtschaft als Alltagskompetenz und Profession und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Weitere Schwerpunkte des NLV sind Bildungs- und Projektarbeit. Präsidentin ist Elisabeth Brunkhorst.

Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband (dlv)

Annette Zenk, Pressekontakt
Tel. 0511 3539600
zenk@landfrauen-nlv.de